

Wer Wiens Luxuswohnungen kauft

Vermögensberater rechnet bis 2023 mit 483 Superreichen in Wien.

Wien. Es sind vor allem Russen, Deutsche und Araber, die auf Wiens Luxusimmobilien fliegen. Laut aktuellem „European Cities Review“ des britischen Vermögensberaters Knight Frank werden die Wiener Top-Lagen am stärksten von Superreichen aus Russland und anderen GUS-Staaten nachgefragt, gefolgt von Deutschland und Saudi-Arabien.

Bis 2023 rechnet Knight Frank mit 483 Superreichen in der österreichischen Bundeshauptstadt, das wäre ein Anstieg von 26 Prozent. Als „superreich“ gelten Multimillionäre, die mehr als 30 Millionen Dollar (22,1 Millionen Euro) auf der hohen Kante haben. Wien gehört neben Barcelona zu den kleineren Metropolen, für die Knight Frank das stärkste Wachstum bei Superreichen in den nächsten Jahren erwartet.

Entsprechend dürften die Preise für Luxusimmobilien in Wien weiter zulegen. Im ersten Quartal 2014 verzeichnete Knight Frank

ein Plus von rund fünf Prozent, nur getoppt von London und Dublin. Die Preisanstiege schlagen auch auf den restlichen Wohnungsmarkt durch, wobei in Wien die Preise für Nobelwohnungen schon noch stärker anziehen würden. Im Gegensatz zu London, Moskau und Zürich.

In München wird in den nächsten zehn Jahren ein Anstieg um 48 Prozent auf 1651 Superreiche prognostiziert. Die meisten Multimillionäre werden aber auch weiterhin ihren Hauptwohnsitz in London haben, Knight Frank geht

dort von einem Plus von 17 Prozent auf 4940 Superreiche bis 2023 aus.

In Monaco sind sogar 80 Prozent der Luxuswohnungen in ausländischer Hand. In Venedig sind es 75 Prozent. In Wien sind ausländische Investoren noch in der Minderheit, 25 Prozent der Käufer stammen nicht aus Österreich. Russische Investoren sind nicht nur in Wien und anderen europäischen Städten stark vertreten, auch in ihrer Heimat-Hauptstadt Moskau gehören ihnen 90 Prozent der Luxusimmobilien. ■

Käufer von Luxusimmobilien in Europa

	Zahl der Personen mit mind. 30 Mio. USD Nettovermögen, 2023*	Anstieg 2013-2023 in %*	Luxusimmobilien in ausländischer Hand – Anteil in %
München	1651	48	10
Moskau	1096	33	10
Wien	483	26	25
Barcelona	533	23	70
Genf	1394	21	40
Madrid	651	21	20
Florenz	165	21	50
Venedig	104	21	75
London	4940	17	50

Grafik: apa,


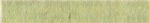


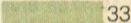






















Quelle: apa/Knight Frank Residential Research

WIENER ZEITUNG

1 pro angefangene 500

* Prognose


Käufer von Luxusimmobilien in Europa

	Zahl der Personen mit mind. 30 Mio. USD Nettovermögen, 2023*	Anstieg 2013-2023 in %*	Luxusimmobilien in ausländischer Hand – Anteil in %
München	 1651	 48	 10
Moskau	 1096	 33	 10
Wien	 483	 26	 25
Barcelona	 533	 23	 70
Genf	 1394	 21	 40
Madrid	 651	 21	 20
Florenz	 165	 21	 50
Venedig	 104	 21	 75
London	 4940	 17	 50

Grafik: apa,

Quelle: apa/Knight Frank Residential Research

WIENER ZEITUNG

 1 pro angefangene 500

* Prognose